

Blick

Kontakt



Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde

An der Nette

Dezember 2024 – Februar 2025

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen
Gesamtkirchengemeinde An der Nette

Licht ins Dunkel:

- durch Stille und Einkehr
- durch Gespräch und Austausch
- durch Spenden und Anteilnahme

Foto: Friedemann Neuhaus

PRÜFT ALLES
UND

behaltet

DAS

Gute.

1. Thess. 5,21



Gedanken zur Jahreslosung von Regionalbischof Friedrich Selter

Bei der Jahreslosung geht es um nicht weniger als die Frage, wie wir als Christinnen und Christen gut und richtig leben. Diese Frage ist heute so aktuell wie damals vor 2000 Jahren. Sie lässt sich aber nicht allgemeingültig für alle Zeiten beantworten, der Auftrag dahinter jedoch schon.

„Prüft alles und das Gute behaltet“, ist für mich aus weitem Herzen gesprochen und eröffnet Raum, eigene Erfahrungen zu machen und herauszufinden, was für mich gut ist und mich durchs Leben trägt. Wie soll man auch sonst herausfinden, wer man ist und was der „innere Auftrag“ – wir könnten auch sagen: „die eigene Berufung“ – ist, wenn nicht durch Erfahrung und Prüfen? Das gilt ausdrücklich auch für die eigene geschlechtliche Identifikation und sexuelle Präferenz.

Und was heißt das für den Glauben? Muss ich die Bibel kennen, um richtig glauben zu können? Oder reicht es, zu wissen, dass Gott alle Menschen liebt – und ich ihn ebenfalls lieben soll, genauso wie meinen Nächsten und mich selbst? Muss ich alles für wahr halten, so wie es in der Bibel aufgeschrieben ist? Oder ist die Wahrheit das, was hinter den Geschichten steht, was in Gleichnissen angedeutet und teilweise erst mit wissenschaftlichen Methoden interpretiert wird? Suche ich in der Kirche mehr die Gemeinschaft, oder kommt es mir darauf an, anderen zu helfen, diakonisch zu handeln? Gehören zu meiner Religiosität die innere Einkehr im Kirchenraum, das gemeinsame Gebet, eine gute Predigt und schöne Kirchenmusik, oder kann ich

genauso gut zu Hause beten? Muss alles ein „Entweder-oder“ sein? Klar ist jedenfalls: Von einem sollen wir die Finger lassen: Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ So heißt es einen Vers weiter. Was uns schadet, sollen wir gar nicht erst probieren. Und was anderen schadet, sollen wir erst recht unterlassen. Unsere Welt wäre eine andere, wenn alle, die das Gute suchen, dem Bösen entschieden entgegenträten!

„Prüfet alles und das Gute behaltet“, hat friedliebende, solidarische und innovative Persönlichkeiten vor Augen – und eine ebensolche Gesellschaft. Und so rührt die Jahreslosung bei mir an der Sehnsucht nach einer guten, einer besseren Welt. Einer Welt, in der sich die Menschen einander verbunden wissen. Einer Welt, in der alle gemeinsam versuchen, Sorgen zu lindern und drängende Probleme zu lösen, statt ständig miteinander zu konkurrieren oder einander zu bekämpfen. Einer Welt, in der wir Menschen die Natur als den Lebensraum aller Geschöpfe achten und sie schon deswegen schützen, weil sie in ihrer Schönheit und Vollkommenheit die Vollkommenheit des Schöpfers erahnen lässt.

Die Jahreslosung wird mir so zu einer wichtigen Begleiterin für das neue Jahr 2025. Ob sie auch handlungswirksam wird? Es liegt an mir – genauso wie an jeder und jedem von uns. Probieren wir es aus!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes Neues Jahr.

Liebe Gemeindeglieder,

während wir uns auf die besinnliche Adventszeit zubewegen, möchten wir aus dem Kirchenvorstand einige wichtige Themen und Ereignisse mit Ihnen teilen:

Aufruf zur Mitarbeit – Wir brauchen Sie!

In der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs haben wir um ehrenamtliche Unterstützung in verschiedenen Bereichen gebeten. Es freut uns, dass sich für den Besuchsdienst in beiden Ortskirchengemeinden bereits insgesamt vier neue Mitarbeiter*innen gemeldet haben – herzlich willkommen und schön, dass Ihr mit dabei seid!

Für den **Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren in Matthäus** sowie für die **Redaktion des Gemeindebriefs** suchen wir weiterhin engagierte Personen. Der Fahrdienst hilft älteren Gemeindegliedern, zu Gottesdiensten und Veranstaltungen zu gelangen, während die Redaktion ein wichtiger Teil unserer Kommunikation ist. Wenn Sie sich in einem dieser Bereiche einbringen möchten, melden Sie sich bitte bei uns – jede Unterstützung ist wertvoll!

Nachruf: Kurt Petersen

Mit Kurt Petersen ist ein ehemaliger Kirchenvorsteher unserer Matthäusgemeinde verstorben. Kurt Petersen war viele Jahre ein aktives und geschätztes Mitglied des Kirchenvorstandes. Sein Engagement und seine ruhige, besonnene Art werden uns allen sehr fehlen. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie, und wir danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz in unserer Gemeinde.

Stellenausschreibung für die Assistenz der Gemeindeleitung

Im November war die Stelle zur Assistenz der Gemeindeleitung ausgeschrieben. In diesen Tagen werden nun die Auswahlgespräche geführt, damit die Stelle zum 01.01.25 besetzt werden kann. Diese Position wird eine wichtige Unterstützung für das Team rund um Pfarramt und Gesamtkirchenvorstand sein. Zukünftig wird es neben der Pfarrsekretärin Beate Schmidt eben diese Assistenz in unserem Pfarrbüro geben.

Feier des 60. Ordinationsjubiläums von Pastor Hansch



Wir durften ein besonderes Jubiläum feiern: Pastor Hans-Neithardt Hansch beging sein 60. Ordinationsjubiläum. Anlässlich seines Ehrentages kamen wir in der Matthäuskirche wie bei einem Klassentreffen zusammen. Auf Seite 26 lesen Sie mehr.

Altarbild der Matthäuskirche konserviert: Dank Ihnen!

Ein weiteres freudiges Ereignis: Das Altarbild in der Matthäuskirche wurde erfolgreich konserviert und die Maßnahme wurde nun abgeschlossen. Diese wichtige Arbeit wurde durch die großzügigen Spenden aus unserer Gemeinde ermöglicht. Wir sind sehr dankbar für das Engagement vieler, die dies erst möglich gemacht haben. Das Altarbild erstrahlt nun in neuem Glanz und wird erhalten bleiben.



Spendenbrief im Advent – Unterstützung für die Gemeindegarbeit

In diesen Tagen erreicht Sie auch unser Spendenbrief. Wir bitten in diesem Rahmen um Ihre Unterstützung für die vielfältige Arbeit in unserer Gemeinde. Jede Spende trägt dazu bei, dass wir auch weiterhin unser gemeinsames Leben gestalten und Projekte umsetzen können, die der Gemeinde und der Stadt zugutekommen. Als einer dieser Projekte steht jetzt am Mittwoch, 11. Dezember, ja ab 15 Uhr der gemeinsame Seniorenadvent in Matthäus an!

Wünsche des Kirchenvorstands für Weihnachten und das neue Jahr



Zum Abschluss möchten wir als Kirchenvorstand Ihnen allen schon jetzt unsere besten Wünsche für die kommenden Feiertage und das neue Jahr aussprechen. Möge die Adventszeit Frieden und Freude bringen und das neue Jahr viele segensreiche Begegnungen und Momente der Gemeinschaft mit sich bringen. Herzliche Grüße!

*Ihre Pastoren Cord-Michael Thamm und
Matthias Groeneveld
Ihre Karen Prigge und Silvia Bohnenkamp,
stellvertretende Vorsitzende
des Gesamtkirchenvorstandes*

Sexualisierte und andere Formen von Gewalt: Schutzkonzept erarbeitet

Groß war der Aufschrei, als mit Veröffentlichung der „Forum-Studie“ im Januar 2024 das Ausmaß von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche deutlich wurde. Es war schlichtweg erschreckend und unfassbar, dass so etwas möglich war und wie viele Menschen offensichtlich weggeschaut haben müssen nach dem Motto „Es kann nicht sein, was nicht sein darf“.

Umgehend machten sich Kirchenvorsteher*innen der (jetzt) Gesamtkirchengemeinde An der Nette an die Arbeit und entwickelten ein „Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt und anderen Formen der Gewaltanwendung“. Dieses Konzept wurde am 6. November vom Gesamtkirchenvorstand beschlossen.

Wir haben uns intensiv mit einer Ressourcen- und Risikoanalyse beschäftigt,

haben Gefahren- und Gefährdungspotentiale identifiziert und Maßnahmen wie Selbstverpflichtungserklärung und Vorlegen des erweiterten Führungszeugnisses für leitende Mitarbeiter*innen festgelegt. Neben der regelmäßigen Sensibilisierung und Schulung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen gibt es einen Interventionsplan („Wer kann sich wie an wen wenden und wie wird mit entsprechenden Meldungen / Vorkommnissen weiter verfahren?“).

In der nächsten Ausgabe des „Blick-Kontakt“ werden wir den Link zum genannten Schutzkonzept veröffentlichen – außerdem werden Papierversionen in unseren Kirch- bzw. Gemeinderäumen zugänglich ausgelegt.

Gunther Bretz



Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Mutig – stark – beherzt

Der 39. DEKT (30. April bis 4. Mai) findet zum 4. Mal in Hannover statt. Beim ersten Kirchentag 1949 waren Irmgard und Siegfried Kühn schon dabei – als Konfis.

Vor 75 Jahren, beim allerersten „Kirchentag“ 1949 in Hannover, waren Irmgard und Siegfried Kühn, damals gerade konfirmiert, schon dabei. Nach einer fordernden Berufs- und Familiengründungsphase sind sie seit den späten 60er Jahren zu regelmäßigen Kirchentags-Pilgern geworden, zusammen mit vielen anderen aus der Matthäusgemeinde und im selbst zusammengezimmernten Wohnwagen.



Die beiden sind in Sachen DEKT (Deutscher Evangelischer Kirchentag) wahre Zeitzeugen. Deshalb haben wir bei ihnen nachgefragt.

1949 war Irmgard 14 Jahre alt, Siegfried 15 und beide frisch konfirmiert, als der Pfarrer in Achelriede einen Bus für eine Tagesfahrt nach Hannover zum Abschlussgottesdienst des „Kirchentages“ organisierte. Der Kirchentag hieß damals noch nicht so, gilt aber als Vorläufer des DEKT, dem Format der evangelischen Laienbewegung (<https://www.kirchentag.de/was-ist-kirchentag/geschichte>).

Das Motto 1949: „Kirche in Bewegung“. Die beiden Jugendlichen stiegen also in den Bus, fühlten sich von all den andern

Gemeindemitgliedern „gut umhüllt“ (Irmgard), und dieses gute Gefühl setzte sich während ihres Aufenthaltes in Hannover fort. „Wir waren ja als Dorfkinder so viele Menschen gar nicht gewöhnt, das war schon sehr aufregend für uns. Aber in der Gemeinschaft fühlten wir uns gut aufgehoben.“ Der Abschlussgottesdienst fand in der Eilenriede, einem Waldstück in Hannover, statt. „Es gab schon auch Fahnen, also man sah uns“, erinnert sich Siegfried. Die Predigt hielt Bischof Lilje. Siegfried erinnert sich daran, dass während seiner Ansprache irgendwo ein großer morscher Ast abbrach. Verletzt wurde zum Glück niemand, der Bischof griff den Zwischenfall spontan auf – im Sinne der schützenden Hand Gottes über der versammelten Menge. Schon damals waren

die gewaltigen Posaunenchöre beeindruckend, und weil jeder selbstverständlich sein eigenes Gesangbuch dabei hatte, ging das mit dem Singen problemlos, erinnern sich die beiden. Gesungen wurde offensichtlich auch zwischen den Ruinen der zerstörten Stadt auf den Wegen von und zu Veranstaltungsorten. „Es ergab wirklich das Bild von ‚Kirche in Bewegung‘ und freudiger Stimmung, trotz der Ruinen. Und Zerstörung, das waren wir ja gewohnt aus Osnabrück“, erklärt Irmgard.

Zeitsprung – Irmgard und Siegfried heirateten, verfolgten ihre beruflichen Wege, gründeten eine Familie, bauten ein Haus und in den späten 1960ern im Schuppen hinter der Garage einen kleinen Wohnwagen. Siegfried konnte das, er hatte u. a. eine Tischlerlehre absolviert.

Mit diesem treuen Gefährten waren sie bis weit in die 90er Jahre hinein regelmäßige Kirchentagsbesucher. Und sie haben es genossen. Gemeinsam mit anderen Gemeindegliedern diskutierten sie abends in der Mitte ihrer „Wohnwagenburg“ die Glaubenserfahrungen und -erlebnisse des Tages, sangen und kamen zur Ruhe. „Von den Kirchentagen haben wir immer eine neue Offenheit mitnehmen können, Ideen anderer Gemeinden, wie sie Dinge lösen, neue Lieder oder Gebete, die wir mit nach Osnabrück gebracht haben.“ Jörg Zink und Fritz Baltruweit haben sie intensiv erlebt. Und bei Margot Käßmann kam man damals schon nicht in

den Saal bzw. die Kirche, erzählen sie. Über all die Jahre habe sich der Kirchentag immer mehr geöffnet, auch politisch, so haben sie es wahrgenommen. Der große Kirchentag 2017 zum Reformationsjubiläum in Berlin und Wittenberg an den Elbauen war ihr letzter. Als besondere Bilder anderer Kirchentage sind ihnen die Papierschiffchen mit Teelichtern, die in Dresden auf die Elbe geschickt wurden, in Erinnerung, die überfüllte Nikolaikirche in Leipzig nach der Wende, aber auch die schöne Atmosphäre an den Häfen in Hamburg und Bremen.



Aus dem Motto des Kirchentages 2025 „mutigstark-beherzt“ spricht sie das Wort „beherzt“ an. „Beherzt zu sagen, dass man zur Kirche gehört, beherzt zu unserem Glauben zu stehen, das ist es einfach,“ bringen Irmgard und Siegfried ihre Lebenshaltung auf den Punkt. Und nach kurzem

Nachdenken fügen beide an: „Wir haben so viele Erlebnisse in unserem Leben, von denen wir sagen können, da sind wir behütet worden, das ist nicht aus unserer Kraft geschehen“.

Am Ende unseres Gesprächs holt Siegfried aus der Küche ein Säckchen: „‚Salz der Erde‘, DEKT 1999, Stuttgart‘ ist darauf gedruckt. Er legt das Säckchen auf den Tisch zwischen sich und Irmgard. Und ich denke: Genauso ist das mit dem Salz der Erde.

Text und Bilder: Brigitte Neuhaus

„In diesem Land ist nix am Ende“

Kristin Jahn, Generalsekretärin des Kirchentages 2025

Ist „Deutschland im Dauerstress – Driftet unsere Gesellschaft auseinander?“ – Nein, meint Kristin Jahn und formuliert einen Auftrag an Kirche. Hier ein Auszug ihres Vortrags beim Sprengelgelempfang.

Keine Angst vor Veränderungen

„Ich bin in der DDR geboren. Mir machen Veränderungen wenig Angst. Ich habe erlebt, wie Menschen aneinander schuldig wurden, und ich weiß, dass es ein gemeinsames Leben trotz dieser Schuld gibt. Es gibt keine perfekte Gesellschaft. Aber es gibt den Willen, es miteinander zu wagen und ich finde, das ist unfassbar viel.“

Was ist die Sache der Kirche?

„Die Sache der Kirche ist es nicht, Politik zu machen oder die Sprache der Politiker zu benutzen. Oder deren Agenda zu bearbeiten. Die Sache der Kirche ist etwas anderes: Herberge der Mündigkeit zu sein. Menschen zu trösten in ihrem Scheitern und sie zu ermutigen noch einmal anzufangen.“

Grundgesetz und Evangelium – Das Feindbild ist abgeschafft.

„Kirche gibt es nur im Dialog. Das Evangelium, auf dem der Kirchentag fußt, und das Grundgesetz haben eine fundamentale Einsicht gemeinsam: Das Feindbild ist abgeschafft. Beides eint dieselbe Erkenntnis: Es gibt kein ‚Wir gegen Die‘. Kirche und Gesellschaft gibt es nur im unbedingten Willen, es miteinander trotz aller Differenzen zu wagen. Es gibt keine Freiheit auf eigene Fakten. Aber es gibt die Freiheit zum Diskurs und zur Suche nach Lösungen für



die Probleme in unserem Land. Eine Kirche, die es wagt, sich nicht vorschnell zu positionieren, sondern genau diesen Diskursraum zu eröffnen, in dem ein jeder, eine jede ihren Schmerz, ihre Hoffnung mitbringen kann und wir es wagen, das Beste im anderen zu sehen – die hat derzeit ganz viele Aufgaben.“

Den vollständigen Wortlaut des Vortrages von Kristin Jahn können Sie unter www.sprengel-osnabrueck.de herunterladen.

Bild: Sprengel Osnabrück

Kirche und Film im Cinema-Arthouse



2025 ist Kirchentagsjahr. Diesmal findet dieses Mega-Event sogar in Hannover statt.

Um die Vorfreude anzuheizen, lädt der „Arbeitskreis Kirche & Film“ ins Kino ein. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Filme auf dem Weg zum Kirchentag“ zeigt das Cinema-Arthouse am 28. Januar um 19:30 Uhr „Barbie“.

Wegen dieses Films war die Farbe Pink sogar zeitweise ausverkauft. „Barbie“ war nicht nur sehr pink, sondern auch der umsatzstärkste Kinofilm 2023.

Aber was haben die überschulenkten Puppen mit dem christlichen Frauenbild zu tun? Und welche Unterschiede gibt es zwischen Ken und Männern in der Bibel?

Darum soll es im Anschluss an die Filmvorführung gehen. Spannende Impulse liefern Susanne Paul, die Landespastorin für Frauen, und Veit Laser, Landespastor für Männerfragen.

Die Moderation übernimmt Anja Klinkott, Referentin für Kultur und Kunst im Haus kirchlicher Dienste.

Weiter geht es am 25. Februar um 19 Uhr, wieder im Cinema-Arthouse, mit „Matter out of Place“.

In beeindruckenden und erschreckenden Bildern fängt dieser Dokumentarfilm Müllberge ein, die sich überall auf dem Planeten auftürmen. Das fordert den christlichen Anspruch, die Schöpfung zu bewahren, massiv heraus.

Superintendent Dr. Joachim Jeska hält ein Grußwort. Nach dem Film sprechen Dietmar Adler und Lukas Wünsch über dieses drängende Thema mit Prof. Dr. Andreas Focks, dem Direktor des Instituts für Umweltsystemforschung der Universität Osnabrück und einem Vertreter des städtischen Fachbereichs für Umwelt und Klimaschutz.

*Vikar Lukas Wünsch
Bild: pixabay.com*



Aus der Matthäus-KiTa: Hurra, hurra, der Garten ist neu!

Im September startete endlich die Gartenneugestaltung. Seit Jahren war sie geplant, dann aber aus unterschiedlichen Gründen immer wieder verschoben worden. Sehnsüchtig wurde von dem Team, den Eltern und auch den Kindern darauf hin gefiebert, dass es endlich losging.

In Teilschritten haben die Landschaftsbauer mit der Arbeit begonnen und sich ein Grundgerüst geschaffen: Zunächst wurde der Zaun entfernt, die Pflasterung, einzelne Hecken und Sträucher. Als alles weg war, gab es von den Kindern Äußerungen, wie z. B.: „Jetzt haben wir einen riesengroßen Sandkasten direkt vor der Tür“. Dies blieb aber nicht lange so.

Es ging an die Neugestaltung: Wir haben einen neuen Zaun zu den Nachbar-

grundstücken bekommen, und die Wege wurden gepflastert. Dadurch, dass viele Hecken und Sträucher entfernt werden mussten, sieht es zurzeit eher kahl im Garten aus. Die neue Bepflanzung dauert noch ein wenig bzw. muss erst einmal wachsen.

Im Garten gibt es einen neuen Sandkastenbereich und ein schönes Klettergerüst. Zudem wurde auch die alte „Matschanlage“ wieder erneuert. Die Matschanlage wird an warmen Sommertagen bestimmt ein beliebtes Highlight sein.

Mit dem Bagger wurde für den Sandkastenbereich ein großer Haufen Sand angeliefert. Da wäre der ein oder andere gerne hineingesprungen.



Für die Kinder war diese Baustelle natürlich etwas ganz Besonderes. Die Kinder konnten jeden Tag beobachten, was Neues passiert. Der Bagger auf dem Gelände, Presslufthammer, Rüttelmaschine – viele verschiedene Gerätschaften kamen zum Einsatz. Natürlich wurde es dadurch auch in den Gruppen lauter, und der Lärm konnte teilweise auch sehr nervig für die Ohren sein.

Nach der Abnahme haben wir mit einer kleinen Feier den neuen Garten feierlich eingeweiht.

Wir freuen uns sehr darüber, dass die Neugestaltung abgeschlossen ist und die Kinder den Garten wieder vollständig nutzen können!

Hinweis zur Online-Anmeldung:

Vom 1. November bis einschließlich 31. Dezember haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind für die KiTa anzumelden. Dazu gibt es seit diesem Jahr ein neues Elternportal über die Stadt Osnabrück, siehe QR-Code.



Gerne stehen wir Ihnen bei Interesse / Fragen zu einem Platz in unserer Kindertagesstätte zur Verfügung – per Mail: kita-matthaeus@ev-kitas-os.de oder telefonisch: 0541 750 76 11.

Text und Fotos: Svea Kröger

Neue Therapiebegleithunde in der Thomas-KiTa Am Limberg

Ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit ist, angelehnt an unser Leitbild „Natürlich Leben Lernen“, die tiergestützte Intervention. Neben den KiTa-eigenen Tieren (Kaninchen, Schildkröten, Ponys) gehören auch Therapiebegleithunde zu unseren tierischen Mitarbeitern. Gerne nutzen wir die Gelegenheit, unsere vierbeinige Verstärkung hier einmal vorstellen zu können.

Im Kindergartenbereich, bei den 3- bis 6-jährigen Kindern, freuen wir uns sehr über die Unterstützung von Pino (Bild links), einem 2021 geborenen Kleinpudel. Pino hat seine Ausbildung zum Therapiebegleithund bereits mit Erfolg abgeschlossen. Mit viel Freude arbeitet er einmal pro

Woche mit den Kindern zusammen. Gespannt wartet er, wenn sich die Kinder ganz besonders schwere Verstecke für die Leckerchen überlegen und er diese im Anschluss mit seiner Nase suchen muss. Aufmerksam verfolgen die Kinder, ob Pino auch alle Verstecke finden wird.

Im Krippenbereich, bei den bis 3-jährigen Kindern, dürfen wir Halvar (Bild rechts) begrüßen. Er ist ein Flat-Coated Retriever und ebenfalls 2021 geboren. Halvar befindet sich noch in der Ausbildung zum Therapiebegleithund, darf aber schon praktische Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern sammeln. Halvar begleitet seine Besitzerin einmal pro Woche in die Krippe. Viel Spaß haben die Kinder dabei, ein Le-



Foto: Isabell Venjakob

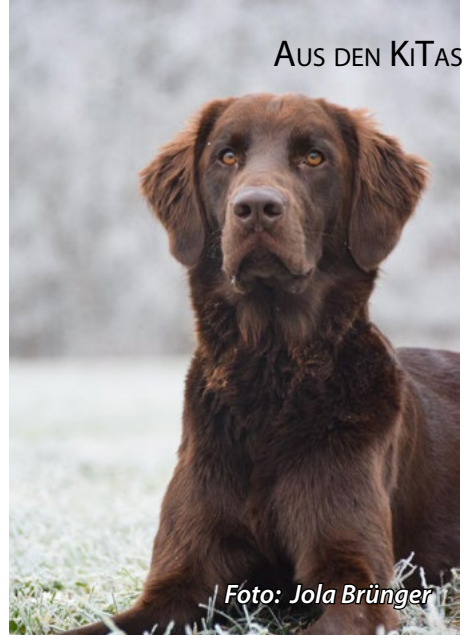


Foto: Jola Brünger

ckerchen mit einem Löffel zu einem kleinen Kipplaster zu transportieren, den sie im Anschluss mit seiner wertvollen Fracht zu Halvar schieben. Am Zielort angekommen, wird er unter den begeisterten Blicken der Kinder von Halvar geleert.

Wir freuen uns, neben unseren bisherigen Therapiehunden nun auch mit Pino und Halvar die Kinder unserer Einrichtung in ihrer Entwicklung unterstützen und begleiten zu dürfen.

Jola Brünger

Wer macht mit beim Krippenspiel für Heiligabend um 15:30 Uhr in der Thomaskirche?



Wir brauchen Sängerinnen und Sänger, Spielerinnen und Spieler, zum Beispiel als: Hirten, Kameltreiber, Engel, Maria und Josef, Wirte, Schafe, Sterndeuter oder als Kamel! Komm einfach pünktlich zur ersten Probe. Dort werden die Rollen vergeben.

Wir proben in der Thomaskirche zu folgenden Zeiten:

Freitag, 6.12., 16:30 – ca.18:00 Uhr

Freitag, 13.12., 16:30 – ca.18:00 Uhr

Samstag, 20.12., 17:00 – ca.18:30 Uhr

Liebe Eltern,

kleinere Kinder, die schon mit der Thomaskirche vertraut sind, können gerne mitmachen. Bitte kommen Sie dann mit dazu.

Wir würden uns auch sehr freuen, wenn uns Eltern insbesondere beim Aufbau helfen können. Der Termin dazu wird noch bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Krippenspiel-Team

Aus der Gemeinde für die Gemeinde: Mutmach-Buch für Vorschulkinder



Susanne Bruelheide (links) und Christian Budke von der Thomas-KiTa Am Limberg freuen sich über die Bücher für die KiTa-Kinder, überreicht von den Autorinnen Lidia Wübbelmann und Esther Uffmann.



Esther Uffmann und ihre Mutter Lidia Wübbelmann, Mitglieder unserer Gemeinde An der Nette, haben gemeinsam das Kinderbuch „Donkeys Träume: Ich komme in die Schule“ geschrieben und im Sommer an alle Vorschulkinder unserer KiTas verschenkt. Das Buch ist ein Projekt des Zonta-Clubs Westfälischer Friede.

Kinder lernen darin ein junges Meererschweinchen kennen, das voller Vorfreude und Sorge seinem ersten Schultag entgegenseht. Donkey ist begeistert von den neuen Abenteuern, die die Schule mit sich bringt, aber auch besorgt um seine Freunde, die von Mobbing, Rassismus und Übergriffigkeit betroffen sind.

Die Geschichte führt Kinder an wichtige Themen heran und zeigt auf, wie man in schwierigen Situationen Mut bewahren und Unterstützung finden kann. Es ist ein Buch über den Wert der Freundschaft, den Kampf gegen Ausgrenzung und die Bedeutung der Liebe. Illustriert wurde

es von Vanessa Buschhorn, Absolventin des Studiengangs Media & Interaction Design der Hochschule Osnabrück.

„Mit dem Kinderbuch-Projekt will unser Club bewirken, dass Vorschulkinder gestärkt in die Schule gehen. Die Lektüre soll ihnen helfen, sich mit eigenen Gefühlen auseinanderzusetzen und mit ihren Vertrauenspersonen auch über mögliche Ängste oder negative Erfahrungen zu reden“, so Lidia Wübbelmann, Präsidentin des Zonta-Clubs.

Andere Kindergärten in Stadt und Landkreis haben je sechs Gratisexemplare des Buchs erhalten, das von der Stiftung LAUTER, dem Präventionsverein Osnabrück und der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen gefördert wurde. Wenn auch Sie ein Buch gegen Spende an den Zonta-Club erhalten möchten, kontaktieren Sie Lidia Wübbelmann gern per E-Mail: buch@zonta-westfaelischer-friede.de.

Text und Bilder: Lidia Wübbelmann

Malen, Spielen, Turnen! – Vielseitige Angebote im Thomastreff



Malen, Spielen, Turnen – diese Angebote boten ein schönes Bild im „Thomastreff“ im September. Die Familienbegleiterinnen Nurgül Ülbegi und Samia Najdi besorgten alles, von Acrylfarben bis hin zu Naturmaterialien. Damit regten sie die Fantasie der Kreativen an.

Gleichzeitig bildete sich eine Gruppe von Eltern und Kleinkindern, die es sich bei Gesprächen und mit Spielzeug, wie Bällen und Puppenwagen, auf dem Teppich bequem machten. Eine weitere Gruppe freute sich auf das Gesellschaftsspiel am Tisch.

Kinderbetreuerin Elyssa Dunkel lud ab 16 Uhr in die Turnhalle der Thomas-Kindertagesstätte ein. Dort wurde geturnt, geklettert, getobt, geschaukelt und vieles mehr. Dieser Dienstag zeigte sich wieder als „kreative Werkstatt“ mit vielen Ideen und vor allem leckerem Kuchen, denn der darf auf keinen Fall fehlen!

uns die Familienbegleiterinnen Nurgül Ülbegi und Najah Elnaccach und brachten herbstliche Bastelideen mit. Mit Vorfreude auf die dunkle Jahreszeit stimmten die Kindergartenkinder Mattis und Astrid schon Laternenlieder an.

Am 29. Oktober lief der erste „Stricktreff“ an. Ulrike Rinckleben-Schliebs besorgte verschiedene Arten und Stärken von Wolle und die passenden Stricknadeln dazu. In ihren mitgebrachten Büchern studierten die Interessierten zuerst einmal die Muster und Strickarten. An erster Stelle standen die Socken, die gerade in der kommenden Jahreszeit nützlich und interessant werden. Der „Stricktreff“ findet jeweils am 4. Dienstag des Monats um 16 Uhr bis 17:30 Uhr statt.

Im neuen Jahr stehen folgende Termine fest: 28. Januar, 25. Februar und 25. März.

Auch in den Herbstferien besuchten

Text und Bilder: Birgit Klösener

Wunschbaum-Aktionen 2024: Für das Katharina-von-Bora-Haus und Kinder von Alleinerziehenden



In der Adventszeit wird es wieder magisch für Kinder von Alleinerziehenden im Osnabrücker Raum. Die Wunschbaum-Aktion geht in die nächste Runde und ermöglicht es den Kindern, ihre Wünsche für Weihnachten zu äußern – damit auch sie das Fest der Liebe in vollen Zügen genießen können.

Die Aktion wird von Katharina Koch, Helena Kasch sowie Alice Meyer vom VAMV Osnabrück (Verband alleinerziehender Mütter und Väter) und Pastor Matthias Groeneveld (Gesamtkirchengemeinde An der Netze) organisiert und richtet sich an Kinder, deren Eltern in Einelternfamilien leben.

Um teilzunehmen, tragen die Kinder ihre Weihnachtswünsche auf speziellen Karten ein, die sie bei den Organisatoren der Aktion erhalten. Ihre Karten können sie dann persönlich bei den Ansprechpartner*innen oder im Büro an der Matthäuskirche (Moorlandstr. 63) abgeben.

Details zur Wunschbaum-Aktion:

Wunschkarten abholen und ausfüllen: Kinder von Alleinerziehenden können ihre Wünsche bis zum 28. November, 10 Uhr, im Gemeindebüro der Matthäuskirche einreichen. Die Karten werden dann an den Wunschbaum gehängt.

Zeitraum zum Erfüllen der Wünsche:

Die Geschenke können vom 1. Advent bis zum 18. Dezember, 12 Uhr, erfüllt werden. Besuchen Sie also Veranstaltungen und Gruppen in der Matthäuskirche und schauen am Wunschbaum vorbei.

Geschenkübergabe im Adventscafé:

Am 20. Dezember, von 16:30 bis 18:30 Uhr, werden die Geschenke im Rahmen eines Adventscafés an die Kinder übergeben. Diese herzliche Veranstaltung ist ein Highlight der Aktion, bei der das Engagement der Gemeinde und der Unterstützer*innen gefeiert wird.

Für Fragen und zur Teilnahme wenden Sie sich an:

- Katharina Koch: 0170 954 63 99
- Helena Kasch: 0176 20 49 00 95
- Alice Meyer, VAMV Osnabrück:
0541 243 43,
info@vamv-osnabrueck.de
- Matthias Groeneveld, Pastor:
0541 770 97 02,
matthias.groeneveld@evlka.de

Die Wunschbaum-Aktion ist eine Herzensangelegenheit, die nicht nur den Kindern Freude bereitet, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl stärkt. Alle, die sich an der Erfüllung der Wünsche beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen, ein Geschenk beizusteuern und so für leuchtende Augen zu sorgen.

Matthias Groeneveld

Wunscherfüller*in sein!



Das geht vom 1. bis 15. Dezember bzw. so lange der Wunschevorrat reicht. Kommen Sie in die Matthäuskirche und nehmen Sie sich eine oder mehrere Karten vom diesjährigen Wunschbaum. Auf den Karten sind kleine Weihnachtswünsche der Bewohner*innen aus dem Katharina-von-Bora-Haus notiert.

Sie besorgen das Geschenk und verpacken es weihnachtlich. Zu den angegebenen Zeiten können Sie die Geschenke direkt im Katharina-von-Bora-Haus abgeben. In einem schönen weihnachtlichen Rahmen werden die Präsente von den Mitarbeiter*innen der Einrichtungen später überreicht.

Mitmachen bringt viel Spaß und macht Freude – den Schenkenden und den Beschenkten. Und es macht deutlich, wie wichtig und schön es ist, mit einer kleinen Geste an Menschen in der Nähe zu denken und etwas für sie zu tun.

Alle genauen Informationen zur Abgabe der Geschenke finden Sie auf jeder Wunschkarte.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Susanna Waller,
Freiwilligenmanagerin
Diakonie Osnabrück
Telefon: 0541 6926-710
susanna.waller@diakonie-os.de
www.diakonie-os.de

Der Johanniter- Hausnotruf.

Zuhause und unterwegs
immer an Ihrer Seite.



- 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
- Einfache Handhabung für schnelle Hilfe im Notfall
- Maximale Flexibilität dank deutschlandweiter GPS-Ortung
- 98% Kundenzufriedenheit

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Ortsverband Osnabrück
Brückenstraße 3, 49090 Osnabrück



JOHANNITER



Jetzt bestellen!

johanniter.de/osnabrueck
Telefon 0541 669690

IHRE ERSTE ADRESSE FÜR HAUSTECHNIK!

HEINRICH ALTENHOFF
Seit 1842 GmbH

Pagenstecherstraße 34
49090 Osnabrück

Telefon 0541 - 62826

www.heinrich-altenhoff.de





Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Einheitsbrei gibt es
woanders.

Auf das Individuelle
kommt es an.

Ihr Bestatter in Osnabrück und Umgebung.

In der Dodesheide 16, 49088 Osnabrück
Hasestraße 51a / 52 · Bramstraße 27

TAG & NACHT 0541 · 18 99 99

Bestattungshaus

BERGSTERMANN-SCHWEER

Olaf Müller Bergstermann-Schweer e. K.

www.bergstermann-schweer.de

GOTTESDIENSTE IN MATTHÄUS UND THOMAS

01.12.	1. Advent	10:30	Matthäus	Gottesdienst	Lektorin Siekiera
01.12.	1. Advent	10:30	Matthäus	Kindergottesdienst	
08.12.	2. Advent	18:00	Thomas	Jugendgottesdienst	Diakon Herlyn und Team
15.12.	3. Advent	10:30	Matthäus	Examensgottesdienst von Vikar Lukas Wunsch mit Matthäus-Chor	Vikar Wunsch
15.12.	3. Advent	10:30	Matthäus	Kindergottesdienst	
15.12.	3. Advent	17:00	Matthäus	Ökumenisches Adventssingen	
22.12.	4. Advent	10:30	Thomas	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Thamm
24.12.	Heiligabend	15:00	Matthäus	1. Christvesper mit Krippenspiel	Pastor Groeneveld
24.12.	Heiligabend	15:30	Thomas	Christvesper mit Krippenspiel	Pastor Thamm
24.12.	Heiligabend	16:30	Matthäus	2. Christvesper mit Matthäus-Chor	Vikar Wunsch
24.12.	Heiligabend	17:00	Schulhof der Grundschulen	Ökumenische Christvesper	Diakon Herlyn und Pastoralreferentin Westphal
24.12.	Heiligabend	17:30	Thomas	Christvesper mit Chor	Pastor Thamm
25.12.	1. Weihnachtstag	10:30	Matthäus	Festgottesdienst	Pastor Groeneveld
26.12.	2. Weihnachtstag	10:30	Thomas	Festgottesdienst	Pastor Thamm
29.12.	1. Sonntag nach dem Christfest	10:30	Matthäus	Gottesdienst	Pastor Dr. Reitzner
31.12.	Silvester	17:00	Thomas	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Groeneveld

Weitere Termine, kurzfristige Änderungen, zusätzliche Infos und Angebote finden Sie auf unserer Website: www.an-der-nette.de.

GOTTESDIENSTE IN MATTHÄUS UND THOMAS

01.01.	Neujahr	17:00	Dom St. Petrus	Ökumenischer Neujahrsgottes- dienst	Bischof Dr. Dominicus Meier Regionalbischof Selter
05.01.	2. Sonntag nach dem Christfest	10:30	Thomas	Gottesdienst mit Taufen	Pastor Groeneveld
12.01.	1. Sonntag nach Epiphanias	09:30	Christus König	Gottesdienst mit Kanzeltausch	s. Seite 34
12.01.	1. Sonntag nach Epiphanias	11:00	Heilig- Geist	Gottesdienst mit Kanzeltausch	s. Seite 34
19.01.	2. Sonntag nach Epiphantias	10:30	Matthäus	Gottesdienst mit Kanzeltausch	s. Seite 34
19.01.	2. Sonntag nach Epiphantias	10:30	Matthäus	Kindergottesdienst	
26.01.	3. Sonntag nach Epiphantias	17:00	Matthäus	Ökumenischer Gottesdienst mit Neujahrsempfang und Vortrag	s. Seite 34
02.02.	4. Sonntag nach Epiphantias	10:30	Matthäus	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Groeneveld
09.02.	4. Sonntag vor der Passionszeit	10:30	Thomas	Gottesdienst	Prädikantin Klinkert
09.02.	4. Sonntag vor der Passionszeit	10:30	Thomas	Kindergottesdienst	
16.02.	Septuagesimä	10:30	Matthäus	Vorstellungsgottes- dienst der Konfir- mand*innen 2025	Konfirmand*in- nen des Jahr- gangs 2024/25
16.02.	Septuagesimä	10:30	Matthäus	Kindergottesdienst	
23.02.	Sexagesimä	10:30	Thomas	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Thamm
23.02.	Sexagesimä	10:30	Thomas	Kindergottesdienst	



Seit 1964

Jim Blake

der freundliche Imbiß in der Dodesheide

In der Dodesheide 85 | 49088 Osnabrück | Tel.: 0541 / 15 456



Reinhard Neumann
Dachdeckermeister
GmbH & Co. KG

Alle Dacharbeiten
Dachrinnen
Schornstein / -sanierung
Balkon / -sanierung
Velux-/Wohndachfenster
Fassaden- u. Giebelverkleidung

Pommersche Str. 26
49088 Osnabrück

Tel. 18 82 26 • Fax 9 11 70 08



Mobile Fußpflege
Hausbesuche

Maniküre
Pediküre

Terminabsprache unter:
Tel. 0541 - 44 30 666

Iris Fricke-Meyer • Goldbreite 10 • 49078 Osnabrück



SEBASTIAN
Vallo
MALERMEISTER



Anstrich- und Lackierarbeiten
Tapezierarbeiten
Kreativtechniken
Bodenbelagsarbeiten
Fassadenbeschichtung
Vollwärmeschutz
Reparaturverglasung
Gerüstbau

Tel: 05 41 - 1 55 33 www.vallo.de

Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land

**Den Tag
gemeinsam
erleben**

Tagespflege



Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

www.diakonie-os.de

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonnus-Haus
Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum
Ansprechpartnerin: Frau Winkler
Rehmstraße 79-83 · 49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810



Eller Apotheke
Katja Degen
Ellerstraße 100 A
49088 Osnabrück
Telefon: 1 58 53 Fax: 18 83 05



Außerhalb der Werbewoche:

Im Wert bis 20 € des empf. Preises: 5 %

Im Wert ab 20 € des empf. Preises: 10 %

– Ausnahme: verschreibungspflichtige Arzneimittel –

Wir beraten Sie gerne! Unsere Preise sind fair!

Jugendliche gestalten Gemeinschaft – Aktionen, Freizeiten und Begegnungen



Nach der letzten Sommerfreizeit auf Korsika geht es 2025 in die Toskana.

Jugendgottesdienst

Der 2. Advent bietet wieder die wunderbare Möglichkeit, unsere Jugendlichen in Aktion zu erleben, wenn sie moderieren, musizieren, Theater spielen, die Technik aufbauen und bedienen, Getränke und Kekse servieren und sich wertvolle Gedanken für die Gemeinde machen.

Es ist immer wieder spannend, zu erleben, wie das Engagement der Jugendlichen mit dem Wort Gottes zusammenwirkt und die Adventszeit belebt.

Daher laden wir alle am 8. Dezember um 18 Uhr in die Thomaskirche ein. An diesem Abend werden auch die Flyer mit den Angeboten für das nächste Jahr (Sommerfreizeit, Jahresprogramm, Juleica-Schulung) herausgegeben.

Sommerfreizeit

Nach intensiver Suche haben wir unseren Campingplatz für die nächste Sommerfreizeit gefunden. Es geht in die Toskana. Der wunderschöne Landstrich in Italien bietet sich hervorragend an, um gemeinsame Zeit zu verbringen. Sanfte Hügel Landschaften, die sich um das Meer mit Sandstrand schmiegen, bieten eine perfekte Lage für 14 Tage Sommerfreizeit an. Unser Campingplatz befindet sich direkt am Meer. Vom 14. bis 28.07.2025 können wir uns wieder auf die Reise machen und wunderbare Tage verbringen. Neben Gesprächen, Spielen, Shows, Andachten, Zeit für sich und etlichen Workshops wird es auch wieder Ausflüge in das Umland geben. Die Stadt Florenz mit ihrer Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe) gehört sicherlich zu einem Höhepunkt der Rei-

se. Anmeldungen für die Freizeit gibt es ab dem 2. Advent im Jugendgottesdienst in der Thomaskirche. Natürlich kann man sich auch noch später anmelden – wenn dann noch Plätze verfügbar sind.

Home for Christmas

Die Weihnachtstage sind für viele ehemalige Osnabrücker eine gute Gelegenheit, einmal wieder nach Hause zu kommen und das Weihnachtsfest in der Familie zu verbringen. Umso schöner ist es, wenn es dann auch noch die Möglichkeit gibt, altvertraute Gesichter und sympathische Menschen außerhalb der Familie zu treffen. Wir wollen das wieder ermöglichen mit dem zweiten „Home for Christmas“,

nachdem wir im letzten Jahr schon einen wunderbaren Auftakt in der Matthäuskirche mit über 60 Menschen feiern konnten.

Ehemalige und aktuelle MT-Fler und Freundeskreise rund um die Jugendarbeit sind eingeladen, an dem Abend des 23.12. von 18 bis 20 Uhr zum Treffen in die Thomaskirche zu kommen und bei Bratwurst oder einer vegetarischen Variante, Punsch und Glühwein und tollen Gesprächen einen schönen Abend zu verbringen. Und am nächsten Abend, dem Heiligabend, laden wir zu den Christvespern in die Kirchen und auf dem Schulhof der Grundschulen am Sonnenhügel ein.

Text und Foto: Kimm Herlyn

Pinnwand



- | | |
|---------------------|---|
| 08.12.24, 18:00 Uhr | Jugendgottesdienst in der Thomaskirche |
| 23.12.24, 18:00 Uhr | „Home for Christmas“ in der Thomaskirche |
| 24.12.24, 17:00 Uhr | Ökumenische Christvesper auf dem Schulhof der Grundschulen Sonnenhügel
(Bei schlechtem Wetter in der Heilig-Geist-Kirche, das wird dann über Aushang am Veranstaltungsgelände mitgeteilt. Dann geht es auch erst ein paar Minuten später los, damit es für niemanden Stress bedeutet). |
| 25.01.25, 09:00 Uhr | Dritter KU8-Tag in der Thomaskirche |
| 15.02.25, 09:00 Uhr | Vierter KU8-Tag in der Matthäuskirche |
| 16.02.25, 10:30 Uhr | Vorstellungsgottesdienst in der Matthäuskirche |

Hans-Neithardt Hansch: 60-jähriges Ordinationsjubiläum in der Matthäuskirche gefeiert



Am 30. Oktober 1964 fand seine Ordination in der Matthäuskirche statt – 16 Jahre lang wirkte er als „Familienpastor“ in „seiner“ Matthäusgemeinde – am 3. November 2024 feierte er zum 60. Mal diesen besonderen Tag: Hans-Neithardt Hansch ließ es sich nicht nehmen, dieses besondere Jubiläum in seiner alten Wirkungsstätte zu begehen – und viele Gemeindemitglieder und „alte Weggefährten“ kamen; sicherlich nicht nur, weil der Jubilar „Ich gebe einen aus“ angekündigt hatte.

Die Kirche war gut gefüllt, im Gottesdienst würdigten Vikar Lukas Wunsch und Pastor Matthias Groeneveld den Jubilar. Pastor Groeneveld segnete seinen Vorvorforgänger, der nicht nur „Pastor in Ruhe“, sondern auch „Superintendent in Ruhe“ ist, aber doch sicherlich

„im Herzen am liebsten Pastor“ gewesen sei. Sichtlich gerührt und mit feuchten Augen bedankte sich Pastor Hansch. Er habe in der Zeit seines Wirkens in Matthäus stets viele Menschen mit viel Bereitschaft kennengelernt, die Aufgaben in der Gemeinde übernahmen und somit zum Gelingen einer jungen und lebendigen Gemeinde beitrugen. Die Dankbarkeit für sein langes und Spuren hinterlassendes Wirken war mit jedem seiner Worte deutlich spürbar.

Nach dem Gottesdienst füllte sich der Gemeindesaal wie schon lange nicht mehr – viele nutzten die Gelegenheit, mit Pastor Hansch zu sprechen und auch über gemeinsam Erlebtes zu plaudern.

Text und Bilder: Gunther Bretz

Gesprächskreis „Gott, die Welt und ich“



Sie kennen vielleicht das Konfirmandenunterrichtsmodell unserer Gemeinde. Im Jahr vor der Konfirmation finden zwei Freizeiten und an mehreren Samstagen Konfi-Tage statt. Dabei geht es um verschiedene Themen und Aspekte des Glaubens. Diese Tage gestalten maßgeblich unsere jugendlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Begleitend zum letzten Konfi-Jahrgang entstand eine Elterngruppe, die sich aus Neugier und Interesse, was denn ihre Kinder „da so treiben“, regelmäßig traf. Analog zu den Themen ihrer Kinder beschäftigten sich die Eltern mit Gottesbildern (Wer oder was ist Gott?), mit Jesus (Kann er auch ein Freund sein?) oder mit Schuld und Vergebung.

Nach der Konfirmation entstand der Wunsch, diese Gruppe am Laufen zu halten, um sich in lockerer Form über christliche Themen auszutauschen. Beim letzten Treffen stand etwa das Thema „Frieden“ im Fokus. Wie erreichen wir Frieden und was könnte eine christliche Position sein? Hochaktuell also!

Inzwischen hat sich der Kreis geöffnet und auch andere Gemeindemitglieder sind dazu gestoßen. Das nächste Treffen findet **am 16. Januar um 19:30 Uhr in der Matthäuskirche** statt. Das Thema lautet: Was macht eigentlich Christsein aus? Kommen Sie gerne dazu, wenn es Sie anspricht.

Uwe Eigenbrodt

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei

Monatsspruch Dezember 2024

**Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir!**

Jesaja 60,1



Monatsspruch Januar 2025

**Liebt eure Feinde; tut denen Gutes,
die euch hassen! Segnet die,
die euch verfluchen; betet für die,
die euch beschimpfen.**

Lukas 6,27-28



Monatsspruch Februar 2025

**Du tust mir kund
den Weg zum Leben.**

Psalm 16,11



Reformationssingen 2024 mit Eröffnung der Spendenaktion „Brot für die Welt“



Am Morgen des 31. Oktobers haben wir in der gut besuchten Thomaskirche noch das Lied von Martin Luther „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“ gesungen. Dort heißt es in der 10. Strophe: „Was ich getan hab und gelehrt, das sollst du tun und lehren, damit das Reich Gotts werde gemehrt zu Lob und seinen Ehren.“

Am Abend desselben Tages sind dann Jugendliche und Konfirmand*innen aus KU4 und KU8 konkret zur Tat geschritten: Wie seit 2017 haben sie Menschen in der unmittelbaren Nachbarschaft der Thomaskirche ein Lied gesungen und eine kleine Kerze überreicht, auf der die Lutherrose abgebildet ist.

An keiner Tür seien sie abgewiesen worden, erzählten sie begeistert, als sie wieder zurück in der Thomaskirche waren. Und die allermeisten hätten gerne für

die 66. Aktion von „Brot für die Welt“ gespendet. So sind bereits rund 160 Euro an Spenden zusammengekommen. Und die Aktion wird fortgesetzt: Ab dem 1. Advent in unseren Gottesdiensten. Und gerne können Sie auch direkt spenden. Verwenden Sie dazu gerne den Überweisungsträger, den Sie in der Mitte des Heftes finden. Mehr Informationen finden Sie auf S. 30.

Unsere Jugendlichen und Konfirmand*innen sind dann freilich auch nicht mit leeren Händen nach Hause gegangen – auch sie wurden mit viel Süßem bedacht.

Gerne setzen wir das Reformationssingen auch im kommenden Jahr mit noch mehr Kindern und Jugendlichen fort. Merken Sie sich das doch schon einmal in Ihrem Kalender vor!

*Text und Bilder:
Ihr Pastor Cord-Michael Thamm*

Weihnachtsgruß des Fördervereins

Liebe Mitglieder und Förderer der Gemeinde!

Zum Jahreswechsel möchten wir Sie in diesem Jahr ermutigen, mit uns auf neuen Wegen zu gehen:

Mit dir überspringe ich Wälle, mit meinem Gott überspringe ich Mauern.
(Ps 18,30)

Wie Sie sicher schon mitbekommen haben, werden wir die Fördervereine von Matthäus und Thomas im neuen Förderverein „An der Nette“ weiterführen – und haben dafür in diesem Jahr ein paar Hürden nehmen müssen. Nun ist aber alles auf den Weg gebracht, die neue Satzung ist verabschiedet und die Eintragung im Vereinsregister beantragt. Wahrscheinlich haben die bisherigen Fördervereinsmitglieder auch schon Post von uns bekommen. Bitte gehen Sie mit uns auf neuen Wegen und bleiben Sie der Gesamtkirchengemeinde als Förderer erhalten!



Foto: Reinhard Schmidt

Im Namen des Vorstands des Fördervereins An der Nette wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Neues Jahr!

Von Herzen

*Michaela Sommerkamp und
Reinhard Schmidt*

11. Doppelkopfturnier

Der Förderverein lädt wieder ein! Am Freitag, 14. Februar, ab 18:30 Uhr (Einlass: ab 18 Uhr) können Sie im Gemeindesaal der Thomaskirche Doppelkopf spielen. Das Startgeld beträgt 12 € (gerne auch mehr) und wird dem Förderverein „An der Nette“ gespendet. Bitte bringen Sie es passend mit. Auch für das leibliche Wohl ist mit Essen und Getränken gesorgt. Dieses wird kostenlos vom Veranstalter gesponsert. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Um rechtzeitige Anmeldung unter Tel.: 1 44 47 wird gebeten.

Ein paar Eckdaten: Doko mit 40 Karten, 3 Durchgänge mit je 12 (4er Tisch) bzw. 15 Spielen (5er Tisch). Preisvergabe am Ende des Turniers!

Reinhard Schmidt

Ökumene zum Jahresbeginn 2025: Kanzeltausch und Bibelgespräch

*In den Gottesdiensten wird wechselseitig
zu Heiligem Abendmahl und Eucharistie eingeladen.*



Christus König
12.01., 09:30 Uhr

Liturgie: Domkapitular
Dr. Reinhard Molitor

Predigt:
Matthias Groeneveld



Heilig Geist
12.01., 11:00 Uhr

Liturgie:
Alexander Bergel

Predigt:
Matthias Groeneveld



Matthäus
19.01., 10:30 Uhr

Liturgie:
Cord-Michael Thamm

Predigt:
Katharina Westphal



Paul-Gerhardt
19.01., 11:00 Uhr

Liturgie:
Dr. Lüder Meyer-Stiens

Predigt:
Hans Ulrich Schmiegelt



Matthäus
26.01., 17:00 Uhr

Ökumenischer
Gottesdienst
mit anschließendem
Neujahrsempfang

Gast: Thimo Weitemeier,
neuer Stadtbaurat
der Stadt Osnabrück,
s. Artikel rechts



**Paul-Gerhardt-Haus,
Haste**
22.01., 19:00 Uhr

Ein Abend für die Jahres-
lösung: „Prüft alles und
behaltet das Gute!“
(1. Thessalonicher 5,21)

Ökumenischer Neujahrsempfang mit Stadtbaurat Thimo Weitemeier

Die christlichen Gemeinden unserer Stadtteile laden ein zum Neujahrsempfang am Sonntag, 26. Januar, um 17 Uhr in der Matthäuskirche. Nach einem kurzen Gottesdienst spricht Thimo Weitemeier, seit Mitte des letzten Jahres der neue Stadtbaurat in Osnabrück, über die Verse aus dem 29. Kapitel des Buches Jeremia: „Suchet der Stadt Bestes, und betet für sie; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's auch euch wohl.“

Weitemeier war vorher in vergleichbarer Position in Nordhorn tätig und hat sich in dieser Zeit ehrenamtlich engagiert für das ökumenische Kloster Frenswegen. Mit großer fraktionsübergreifender



der Mehrheit wurde er für das neue Amt als Vorstand für Bauen, Umwelt und Mobilität gewählt. Wir freuen uns sehr über seine Zusage!

Im Anschluss ist die Möglichkeit zu Gespräch, Austausch und Begegnung.

Kanzeltausch und Einladung zum Abendmahl



Die Kanzeln, wenn es sie denn gibt, bleiben natürlich in den Kirchen. Aber die Predigerinnen und Prediger wechseln den Ort. Seit vielen Jahrzehnten schon verkünden immer Mitte Januar evangelische Pastoren das Wort Gottes bei uns, und katholische Prediger tun dasselbe in der Paul Gerhardt-, der Matthäus- und der Thomaskirche. Was in den 1980er-Jahren noch als Revolution galt, gehört mittlerweile zum Alltagsgeschäft unserer Gemeinden. Und ist doch immer noch etwas Besonderes.

In diesem Jahr gehen wir einen Schritt weiter. Bei der Planung fiel uns auf, dass an einem der Predigtsonntage weder Pfarrer Bergel noch Domkapitular Molitor da sind, um die Messe zu feiern. „Okay“, hieß es bald, „dann laden wir zu Wort-Gottes-Feiern ein.“ Normalerweise ist das so. Doch plötzlich war eine Idee geboren. „Warum machen wir es nicht ganz anders? Warum laden wir an diesem Sonntag

nicht alle Katholiken ein, die evangelischen Gottesdienste mitzufeiern? Katholische Predigerinnen werden dort sein und evangelische Gemeinden, die sich auf uns freuen!“

Ganz schnell war klar: So machen wir es! Aus der Not geboren, scheint uns dies der nächste logische Schritt zu sein. An einem Sonntag entfallen die evangelischen Gottesdienste, am anderen Sonntag die katholischen. Und wir feiern in der jeweils anderen Gemeinde mit. Inklusiv Einladung zum Abendmahl und zur Eucharistie. Seit ziemlich genau einem Jahr ist diese an vielen Orten längst gängige Praxis der „eucharistischen Gastfreundschaft“ im Bistum Osnabrück auch ganz offiziell möglich.

Seien Sie also herzlich willkommen zu diesen besonderen Gottesdiensten!

Gruppen – Kreise – Veranstaltungen



Jugendgruppen: Matthäus, Thomas & Friends (MT-F) Mo: 18:30-19:30 Uhr KU 6-Jugendgruppe (neu) im Jugendraum Thomas Di und Fr: 18-20 Uhr sowie Mi: 19-21 Uhr offene Gruppe im Jugendraum Matthäus Weitere Infos online: www.ej-os.de sowie bei:		
	Diakon Kimm Herlyn	Telefon: (0541) 334 90 71
„Frauenzeit“ – Gemeinsame Frauen- gruppe von Thomas & Matthäus	Nähere Infos bei: Anja Kreutzfeld Marina Müller	Telefon: (0541) 18 67 71 (0541) 18 88 50
Männer in Thomas & Matthäus (MTM) Nähere Infos unter: E-Mail: a.mauersberger@osn Janet.de	Axel Mauersberger	Telefon: (0541) 160 85
Bläsergruppe „Sonnenblech“ Probentermine und Infos bei:	Ursel Rose	Telefon: (05407) 49 63

Das Politische Nachtgebet



Im Rahmen der diesjährigen FriedensDekade kamen wir am Montag, 18. November, ein weiteres Mal zu einem „Politischen Nachtgebet“ nach Dorothee Sölle in der Thomaskirche zusammen. Wir tauschten uns über das Thema „Die erschöpfte Gesellschaft“ aus. Pastor Cord-Michael Thamm begrüßte die Teilnehmenden und erläuterte die Gesprächsregeln. Heike Ammer-Mahrens führte in das Thema ein und moderierte das Gespräch. Es war Raum, von eigenen Erfahrungen und Wahrnehmungen zu sprechen. Das Gespräch mündete ein in ein gemeinsames Gebet, in dem viele Anliegen, Fragen und Zweifel vor Gott gebracht wurden. An diesem Abend begegneten sich Menschen, die schließlich Freude empfanden, nun mutig nach vorne zu blicken und weitere Schritte zu gehen.

Wir sind fest entschlossen, dieses Format in unserer Gemeinde fortzusetzen. Der nächste Abend wird bereits am Montag, 20. Januar, wieder von 20 bis 22 Uhr in der Thomaskirche stattfinden. Vielleicht sind Sie dann auch dabei?

Ihre Heike Ammer-Mahrens und Pastor Cord-Michael Thamm



In Matthäus

Frauentreff jeden 2. Montag im Monat, 19:00 Uhr	Hannelore Neumann Elfriede Schroeder	Telefon: (0541) 68 15 38 (0541) 168 33
Seniorinnenkreis außerhalb der Ferien, jeden 2. und 4. Mittwoch, 15 Uhr	Irmgard Kühn Lilo Abmeier	Telefon: (0541) 141 12 (0541) 18 74 98
Besuchskreis alle 2 Monate nach Vereinbarung.	Pastor Matthias Groeneveld	Telefon: (0541) 770 97 02
Matthäuschor Di: 20-22 Uhr; Konzert am 12.01.2025, 15:30 Uhr, St. Johannis-Kirche in Bramsche-Gartenstadt	Kai Lünemann Alexander Hemesath	Telefon: (0176) 62 15 15 44 (0176) 23 74 32 38
Meditatives Tanzen jeden 1. und 3. Montag im Monat, 14:30 Uhr	Brigitte Görner	Telefon: (05404) 38 94
Spieletreff jeden Freitag, 15:30 Uhr	Veronika Venanzi	Kontakt über das Gemeindebüro Matthäus (s. S. 35)
Männer-Seniorenkreis jeden 2. Mittwoch im Monat, 10 Uhr	Rainer Clausjürgens	Telefon: (01590) 377 69 81
Sternenchor (Kinder zwischen 6-12 Jahren) jeden Montag, 17:00 Uhr	Christin Rüllicke	Telefon: (0152) 54 27 04 31
Kinderclub „Arche – Abenteuerzeit“ jeden zweiten Samstag im Monat (außer in den Ferien), 10-12 Uhr	Jana Langebrake Anne Freytag	Telefon: (01525) 698 55 08
Kindergottesdienst-Team Matthäuskirche	Janneke Arendsen Hein	Telefon: (0541) 202 67 48, janneke@jtah.de
Eltern-Kind-Gruppen Zurzeit treffen sich drei Gruppen. Neue Gruppen auf Anfrage. Infos bei:	Pastor Matthias Groeneveld	Telefon: (0541) 770 97 02 (0176) 4713 4217
Lesekreis für Frauen (30-45 Jahre) Treffen nach Vereinbarung	Anna Schreiber	Telefon: (0178) 935 35 66
Gesprächskreis „Gott, die Welt und ich“ ca. alle 6 Wochen, donnerstags, 19:30 Uhr	Uwe Eigenbrodt	Telefon: (0179) 475 50 75



In Thomas

Thomas-Chor Di: 18 Uhr (neu!), nächste Termine: 03.12., 10.12., 14.01., 21.01.	Markus Doering	Telefon: (0172) 842 38 20
Chor „Body & Soul“ Di: 19:30 Uhr, nächste Termine: 17.12., 28.01., 25.02.	Brigit Willenbrock	Telefon: (0541) 156 50
Jugendchor (Mitsingen erwünscht!) Mi: 18-19:30 Uhr	Karen Ferguson	Telefon: (0172) 9 06 41 68
Bibelgespräch Mi: 19 Uhr, nächste Termine: 22.01. in Paul-Gerhardt; 19.02. in Thomas	Pastor Cord-M. Thamm	Telefon: (0541) 162 15
Sprachkurse der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen Di: 10-12:30 Uhr und Mi: 10-12:30 Uhr	Yvonne Mönkedieck	Telefon: (0176) 20 15 82 52
Thomasbücherei Öffnungszeiten (außerhalb der Schulferien): 2. und 4. Sonntag: 11:30-12 Uhr Di: 15-17 Uhr Fr: 09-11:30 Uhr	Barbara Westphälinger	Telefon: (0541) 18 84 28
Treffpunkt Thomas Di: 15-17 Uhr	Birgit Klösener	Telefon: (0541) 168 54
Besuchsdienst Treffen 6-mal im Jahr nach Vereinbarung	Irene Seger	Telefon: (0541) 18 92 92
Schöner Nachmittag 1. und 3. Montag: 15-17 Uhr: 02.12.: Adventliches Beisammensein 11.12.: Seniorenadvent in diesem Jahr in der Matthäus- kirche für die, die bereits angemeldet sind 06.01.: Jahreslosung 2025 mit Pastor Thamm 20.01.: Alte Ansichten von Osnabrück mit Helmut Riecken 03.02.: Gemütliches Kaffeetrinken 17.02.: Wir feiern Fasching mit Nicola Steiner	Renate Gerken	Telefon: (0541) 146 96
Gemeindewandern (ca. 5 bis max. 7 km) Wir machen eine Pause. Im März geht es weiter. Euer Dieter	Dieter Kulisch	Telefon: (0541) 18 96 32



Wir sind für Sie da

Pastor Matthias Groeneveld

Tel. (0541) 770 97 02

Mail: matthias.groeneveld@evlka.de

Pastor Cord-Michael Thamm

Tel. (0541) 162 15

Mail: cord-michael.thamm@evlka.de

Diakon Kimm Stefan Herlyn

Tel. (0541) 334 90 71

oder (0176) 24 71 19 40

Mail: kimmherlyn@web.de

Gemeindebüro Matthäus

Moorlandstr. 63, 49088 Osnabrück

Beate Schmidt

Mail: kg.andernette.osnabrueck@evlka.de

Di 09:00-12:00 Uhr

Tel. (0541) 7709701, Fax (0541) 770 97 05

Gemeindebüro Thomas

In der Dodesheide 46

Beate Schmidt und Anja Bohl

Mail: kg.andernette.osnabrueck@evlka.de

Di 15:00-17:00 Uhr,

Do+Fr jeweils 10:00-12:00 Uhr

Tel. (0541) 162 15, Fax (0541) 150 53 47

Vorsitzende des Kirchenvorstands

Pastor Cord-Michael Thamm (siehe links)

Silvia Bohnenkamp, Tel. (0541) 580 94 32

Mail: silvia.bohnenkamp@gmail.com

Karen Prigge, Tel. (0541) 181 46 00

Mail: karen.prigge@web.de

Matthäus-Kita

Svea Kröger

Tel. (0541) 750 76 11

Mail: kita-matthaeus@ev-kitas-os.de

Matthäus-Hort

Klaas Krämer

Tel. (0541) 580 71 28

Mail: hort-matthaeus@ev-kitas-os.de

Thomas-Kita In der Dodesheide

Heike Dependahl

Tel. (0541) 152 40, Fax 150 43 58

Mail: kita-thomas-dodesheide@ev-kitas-os.de

Thomas-Kita Am Limberg

Anke Müller

Tel. (0541) 200 98 27 70,

Fax (0541) 200 98 27 99

Mail: kita-thomas-limberg@ev-kitas-os.de

Besuchen Sie auch unsere Website: www.an-der-nette.de

Impressum

Erscheinungsweise: 4-mal jährlich (Auflage: 3.000) kostenlos für alle Gemeindeglieder der Gesamtkirchengemeinde An der Nette

Redaktion: Matthias Groeneveld (VISdP), Dietrich Haller, Brigitte Neuhaus, Friedemann Neuhaus, Cord-Michael Thamm, Lidia Wübbelmann

Layout: Lidia Wübbelmann

Verantwortlich: Ev.-luth. Pfarramt der Gesamtkirchengemeinde An der Nette, Moorlandstr. 63, 49088 Osnabrück

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Wir freuen uns über Spenden für den Gemeindebrief:

Bankverbindung: Ev.-luth. Kirchenkreis Osnabrück, IBAN DE75 2655 0105 0000 0145 55

Stichwort: Gesamtkirchengemeinde An der Nette, Gemeindebrief

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge zeichnet die Redaktion nicht verantwortlich.

Nächster Redaktionsschluss: 02. Februar 2025

Lebendiger Adventskalender 2024

1 Julius-Schurig-Straße 31	3 Charlottenburger Str. 106	5 Moorlandstraße 63
6 Heinrich-Mann-Straße 152	7 Stralsunder Straße 70	8 Mäscherstraße 5
10 Moorlandstraße 67, Matthäuskirche	11 Starweg 3	12 Bassumer Straße 1, Schule in der Dodesheide
13 Östringer Weg 120, Kloster Nette	14 An der Wakhegge 64	15 Reinhold-Schneider-Straße 17a
16 Prof.-Horstmann-Straße 27	17 Sonnenhof 5	18 Wilhelm-von-Euch-Straße 2, SenVital-Zentrum
19 Bassumer Str. 36, Alten-und Pflegeheim St. Franziskus	21 Lindenstraße 19	22 Redekerstraße 9
23 Starweg 3	Wir freuen uns auf Sie!	

Kommen Sie und teilen Sie Adventsfreude, immer um 18 Uhr!

Der ökumenische lebendige Adventskalender lädt ein zum Öffnen geschmückter Adventsfenster in Haste, in der Dodesheide und auf dem Sonnenhügel. Wie beim „normalen“ Adventskalender wird ein Fenster enthüllt. Dazu gibt es Adventslieder, eine kurze Adventsgeschichte und einen Plausch bei Keks und heißem Getränk (gerne Taschenlampe und Becher mitbringen). Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Adventszeit! Der lebendige Adventskalender ist ein fröhlicher Ruhepunkt und schafft Raum, das Eigentliche dieser besonderen Zeit zu entdecken und einfach ein paar nette Menschen zu treffen.

Frauke Mehring